





## Inhaltsverzeichnis

### 03 - Einleitung

### 04 - Integrale Bildung

Lernförderung und Hausaufgabenbetreuung

### 06 – Unsere Sueniños-Werte

### 06 - Entwicklung junger Persönlichkeiten

Workshops und Kurse

Individuelles Perspektivencoaching

Aktivitäten zur Förderung der Rechte der Kinder und Jugendlichen

### 10 - Künstler\*innen und Sportskanonen

Kunst und Kultur

Bewegung und Sport

Umweltschutz und Kunststoff-Recycling

Ein buntes Jahr im Sueniños-Zentrum

### 14 - Berufsausbildungen im Sueniños-Zentrum

Tischlerei

Gastronomie-Küche

Restaurant-Service

### 19 - Unterstützung für besonders bedürftige Teilnehmer\*innen

Schule

Transport

Essen

### 20 - Vernetzungsarbeit

### 20 - Freiwilligeneinsatz bei Sueniños Mexiko

### 21 - Eine starke Brücke zwischen Kulturen

Verein Kinderhilfswerk Sueninos

### 21 - Finanzbericht

### 22 - Personelle Zuständigkeiten

© Sueniños 2019 | [www.sueninos.org](http://www.sueninos.org)

Bericht: Alma Silva, Victoria Kloiber

Fotos: © Desarrollo Educativo Sueniños A.C.



Seit 2005 bietet Sueniños in San Cristóbal de Las Casas (das liegt im Süden Mexikos, im Bundesstaat Chiapas) ein außerschulisches, alternatives Bildungsprogramm an.

#### Unser Ziel:

Sueniños unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus ärmsten Verhältnissen in der Entwicklung ihrer kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten. Die erworbenen Kompetenzen ermöglichen den Abschluss einer Schul- und Berufsausbildung. Es gelingt den Teilnehmer\*innen dadurch ihr Lebensprojekt zu verwirklichen.

Tag für Tag gibt unser Team sein Bestes und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verminderung der Armut und zu einer gerechten und friedlichen Gesellschaft.

#### Hintergrund und Einsatzort:

Die Region um San Cristóbal de Las Casas zählt zu den ärmsten Regionen Mexikos. 76% der Bevölkerung leben hier in Armut, 30% davon in extremer Armut. Besonders betroffen sind die jungen Generationen, Mädchen, Frauen und die indigene Bevölkerung (dort: Tzotziles und Tzeltales).

Das Sueniños-Bildungsprogramm richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, die mit ihren Familien marginalisiert an der Peripherie der Stadt in problematischen Situationen leben und denen der Zugang zu adäquater Bildung fehlt.





**Das Angebot richtet sich an alle, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion!**

#### So wirkt Sueniños:

Die Teilnehmer\*innen werden durch integrale Bildung befähigt, selbständig aus dem Teufelskreis der Armut auszubrechen. Die ganzheitliche Begleitung auf ihrem Bildungsweg, aber auch im persönlichen Wachsen, die soziale Partizipation und das Ausüben ihrer Rechte stehen dabei stets im Fokus. Es zeigt sich eine positive Wirkung des Projekts auf die Gesellschaft Chiapas.

**Gemeinsam für ein Leben in Würde, mit fairen Chancen und bunten Zukunftsperspektiven!**

#### Das Jahr 2018 – 2019 im Überblick:

-  **314 Kinder und Jugendliche** aus den Armensiedlungen von San Cristóbal de las Casas wurden durch das Sueniños-Projekt in diesem Zeitraum direkt begünstigt.
-  Davon waren **44% weiblich und 56% männlich.**
-  **203 Kinder und Jugendliche** nahmen konstant an den Aktivitäten im Projekt teil.
-  **Rund 1200 Personen** wurden in diesem Zeitraum indirekt durch das Sueniños-Projekt begünstigt.



## Durch integrale Bildung in ein würdevolles Leben

### Lernförderung und Hausaufgabenbetreuung

Mit seinem ganzheitlichen sozialpädagogischen Programm wirkt Sueniños dem enormen Bildungsrückstand in Chiapas entgegen und stärkt die Gesellschaft. Die Kinder und Jugendlichen besuchen das Programm zusätzlich zur Schule und erhalten die benötigte Unterstützung, um die schulischen Herausforderungen zu meistern und den Schulbesuch fortsetzen zu können.

Das Erlernen verschiedenster Lerntechniken und -strategien unterstützt die Teilnehmer\*innen in ihrer Selbständigkeit. Die Kinder und Jugendlichen lernen ihre schulischen Aufgaben eigenständig zu erledigen. Sie erhalten das benötigte Werkzeug, um die Grundschule und die Sekundarschule bzw. die Oberstufe abschließen und ein Universitätsstudium oder eine Berufsausbildung anschließen zu können.

**In allen Sueniños-Aktivitäten stärken die Teilnehmer\*innen ihre kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzen und fördern ihre Kreativität sowie ihr Umweltbewusstsein.**



**Lesewelt**



**Hausaufgabenbetreuung**



**Computer-Kurs**



### Hausaufgabenbetreuung

**1. Semester: 85 | 2. Semester: 84 Teilnehmer\*innen**

Neben der Betreuung bei den Hausaufgaben werden die Lerngewohnheiten der Kinder und Jugendlichen gestärkt, sowie das selbständige Arbeiten gefördert. Durch die konstante Betreuung der Kinder und Jugendlichen beim Erledigen ihrer schulischen Aufgaben konnten 96% der TeilnehmerInnen den Durchschnitt ihrer Zeugnisnoten in den Fächern Spanisch, Englisch und Mathematik halten bzw. verbessern.



### Lesewelt

**1. Semester: 25 | 2. Semester: 62 Teilnehmer\*innen**

Lesen ist ein wunderbarer, interaktiver Prozess, der eine Verbindung zwischen dem Text und deren Leser\*in schafft und so zur ganzheitlichen Entwicklung beiträgt. Die Lesegewohnheit bereits in der Kindheit zu etablieren, hilft beim künftigen Wissenserwerb. Außerdem erhöht dies die Aufmerksamkeitsspanne und unterstützt dabei klares und strukturiertes Denken. Gemeinsam lernen die Teilnehmer\*innen sinnerfassend zu lesen, aufmerksam zuzuhören und kritisch zu denken. Sie verbessern ihre Ausdrucksweise, stimulieren Kreativität und Vorstellungskraft. Lautes Vorlesen stärkt die Selbstsicherheit, was für den Schulalltag äußerst wichtig ist.



### Mathematik-Kurs

**1. Semester: 13 | 2. Semester: 13 Teilnehmer\*innen**

Die Kinder und Jugendlichen beschäftigen sich mit den vier Grundrechenarten, mit geometrischen Formen, Dimensionen sowie mit Maßeinheiten. Um auch dabei den Bezug zu den eigenen Wurzeln zu stärken, werden jene drei Symbole vermittelt, die in der Maya Kultur verwendet wurden, um alle Zahlen darzustellen.



### Englisch-Kurs

**1. Semester: 12 | 2. Semester: 44 Teilnehmer\*innen**

Unter dem Motto **Magische Welt**, stärken die Teilnehmer\*innen ihre Englisch-Kenntnisse, verbessern ihre Aussprache, erweitern ihr Vokabular sowie die Grammatik-Kenntnisse. Mit adäquatem Vokabular können nun kurze (Alltags-)Konversationen geführt, Gefühle ausgedrückt und Personen beschrieben werden.



### Computer-Kurs

**1. Semester: 52 | 2. Semester: 56 Teilnehmer\*innen**

Die Teilnehmer\*innen lernen Hardware und Software kennen, werden in deren Bedienung eingeschult und lernen Recherchen im Internet durchzuführen. Informationen können in den diversen Office-Programmen bearbeitet und präsentiert werden. Im Fortgeschrittenen-Kurs wird auch bereits mit der Bearbeitung von Videos gearbeitet.



### Spielerische Wissenschaft

**2. Semester: 17 Teilnehmer\*innen**

Durch diverse Experimente mit Luft, Druck, den Elementen Feuer und Wasser wird die Wissenschaft spielerisch erkundet. Die Kinder und Jugendlichen stellen Hypothesen auf, führen Experimente durch, interpretieren die Ergebnisse und diskutieren diese in der Gruppe.



### ICHEJA

**14 Teilnehmer\*innen**

Zur Alphabetisierung Jugendlicher und Erwachsener, außerhalb des regulären Schulsystems Chiapas' wurden Kurse des „Instituts von Chiapas für Bildung von Jugendlichen und Erwachsenen“ angeboten. Die jungen Erwachsenen erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat, um ein bestimmtes Ausbildungsniveau nachweisen zu können.

## Unsere Sueniños-Werte

Das Fundament unserer Arbeit bilden die **Sueniños Werte**. Sie leiten unsere Organisation und unseren Alltag. Sie sind fest verankert und zeigen sich in unserer Kultur, unserer Verhaltensweise, in unserem Denken und Handeln.

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| * Respekt        | * Bereitschaft  |
| * Liebe          | * Ehrlichkeit   |
| * Zusammenarbeit | * Engagement    |
| * Gleichstellung | * Verantwortung |
| * Autonomie      | * Gerechtigkeit |



Diese Werte werden in allen Aktivitäten vermittelt und gefördert. Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen diese verinnerlichen und nach außen tragen. Nur wenn sie damit aktiv ihr persönliches Umfeld mitgestalten, kann eine nachhaltige Veränderung in der Gesellschaft stattfinden. Nur so kann ein gewaltfreies Umfeld geschaffen und ein Umdenken erreicht werden, das auch in den nächsten Generationen weitergetragen wird.

## Entwicklung junger Persönlichkeiten

Durch das partizipativ gestaltete Bildungssystem werden die Kinder und Jugendlichen aktiv und ganzheitlich in ihrer Entwicklung und ihrem persönlichen Wachsen gefördert. Die Teilnehmer\*innen erkennen und leben ihre sozialen Kompetenzen und Verantwortungen.



Soziale Kompetenzen – Lernen fürs Leben



Jungen-Club



Jugendprojekte

## Workshops und Kurse



### Raum des Zuhörens

Der Raum des Zuhörens bietet die Möglichkeit zur psychologischen Betreuung der Teilnehmer\*innen. Es ist ein Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen ihre Gefühle, ihre Trauer, Ängste und Zweifel, die ihnen alltägliche Aktivitäten erschweren, offen aussprechen können. Sie lernen, mit verschiedenen Situationen umzugehen und wissen, dass sie dabei nicht allein sind. Die Teilnehmer\*innen zeigen sich danach erleichtert, ruhiger und sicherer. Dabei wird auch der Dialog mit den Eltern gesucht. Bei Bedarf werden die Kinder und Jugendlichen zu medizinischen Untersuchungen begleitet. Besondere Vorkommnisse und Situationen werden beobachtet, damit rechtzeitig entsprechende Betreuung geboten wird.



### Soziale Kompetenzen – Lernen fürs Leben

Die Teilnehmer\*innen teilen ihre Erfahrungen aus der Schule, dem Familienalltag und ihren Siedlungen. Sie sprechen offen miteinander über erlebte Gewalt. Um diese Gewaltsituationen zu verarbeiten, wenden sie sich an ihre BegleiterInnen und nehmen deren Unterstützung in der Lösung von Konflikten an.

Gemeinsam werden wichtige Themen wie (emotionale) Gesundheit, Ernährung und Hygiene besprochen. Gepflogenheiten für das eigene Wohl, wie Wasser trinken, regelmäßiges Händewaschen, Nägel schneiden, Haare kämmen sowie die Pflege der Haut werden vermittelt. Als Methode zur Stressreduktion werden Atemübungen ausprobiert. Um Konfliktlösungen gemeinsam zu erarbeiten, werden verschiedene Szenen nachgestellt.

Ein wichtiges Thema ist die Familie – der eigene Ursprung, die Rolle jedes einzelnen Familienmitglieds, der Wert einer Familie und die Verantwortungen als Kinder.



### Sexualpädagogischer Workshop

#### 1. Semester: 13 | 2. Semester: 7 Teilnehmer\*innen

Die Teilnehmer\*innen sprechen über die biologischen, psychologischen und sozialen Aspekte der Sexualität sowie über die Rollen der Geschlechter. Die Stereotypen der Geschlechter und der vorherrschende **Machismo** in der mexikanischen Gesellschaft werden thematisiert und bearbeitet. Die Jugendlichen sprechen über das Thema Gewalt und darüber, wie Gewaltsituationen Frauen in größte Verwundbarkeit bringen. In diversen Sketches werden Alltagssituationen nachgestellt und darüber anschließend in der Gruppe reflektiert. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, Diskriminierung im Alltag und täglichen Zusammensein zu beseitigen.



### Mädchen-Club und Jungen-Club

#### 1. Semester: 32 | 2. Semester: 21 Teilnehmer\*innen

In regelmäßigen Treffen stärken die Kinder und Jugendlichen ihre kognitiven und sozialen Kompetenzen durch eine offene Kommunikation. Sie zeigen Vertrauen in ihr Umfeld und teilen in diesem sicheren Rahmen sehr persönliche und intime Emotionen und Erfahrungen. Sie stärken ihr Selbstvertrauen und ihren Selbstwert, lernen mit Emotionen umzugehen. Dabei werden auch Themen wie Probleme in der Familie, mit Freund\*innen usw. aufgegriffen. Sie lernen Prozesse zur Beobachtung und zum Lösen von Problemen kennen (Tagebuch, Treffen, Gespräche).



### Jugendprojekte

#### 1. Semester: 13 | 2. Semester: 11 Teilnehmer\*innen

Die Jugendlichen führen Recherchen durch, überprüfen und analysieren ihre Überlegungen, um persönliche Projekte umzusetzen. Sie stellen Planungen mit den benötigten Materialien auf, und werden in der Entwicklung der Projekte begleitet. Projekte wie rhythmische Gymnastik, Tanz, Taekwondo, Bastel- und Origami Workshop, einfache Küche und Theater-Workshop fanden statt.

## Individuelles Perspektivencoaching



### Berufsorientierung

#### 1. Semester: 11 | 2. Semester: 5 Teilnehmer\*innen

Die Teilnehmer\*innen erstellen ihr berufliches Profil, lernen Bewerbungen zu verfassen und erkennen mögliche Arbeitsbereiche. Sie recherchieren über diverse Bildungsangebote, Studienpläne und Anmeldefristen. Die Jugendlichen werden in ihrem Entscheidungsprozess begleitet, konkretisieren Interessen sowie ihr Lebensprojekt und finden gemeinsam mögliche Wege zur Verwirklichung.



### Werkzeuge fürs Arbeitsleben

#### 1. Semester: 17 | 2. Semester: 17 Teilnehmer\*innen

Die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich mit ihrer Identität und ihrem Selbstwert. Sie erkennen eigene Stärken und Qualitäten und wissen diese einzusetzen. Im Fokus steht der Kontext Chiapas' und das Arbeitsrecht in Mexiko. Die Teilnehmer\*innen werden sensibilisiert, was ihre Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer\*innen sind, um eine würdevolle Arbeit ausüben zu können. Sie lernen, eigene Grenzen zu setzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Um Selbstsicherheit zu erlangen, werden Bewerbungsgespräche nachgestellt. Nach absolvierten Bewerbungsgesprächen geben sie an, dass in diesem Kurs erworbene Werkzeuge angewandt werden konnten.



### Mental Coaching

#### 1. Semester: 8 | 2. Semester: 22 Teilnehmer\*innen

Die Teilnehmer\*innen verbessern ihre Sprachfähigkeit, lernen zu argumentieren und verbessern die Aufnahmefähigkeit. Ziel ist es, informative Gespräche mit den Kund\*innen führen zu können. Im Fachvokabular werden Ideen und Informationen formuliert und Kalkulationen aufgestellt.

## Aktivitäten zur Förderung der Rechte der Kinder und Jugendlichen



### Oktober: Erstes Treffen für Mädchen und junge Frauen

„Mädchen kämpfen und die Welt verändert sich“. Im Oktober nahmen zwei Sueniños-Teilnehmerinnen am ersten Nationalen Mädchen- und Frauentreffen teil, das zum **Tag der Mädchen** stattfand. Die Organisation Melel Xojobal lud Organisationen aus allen Staaten Mexikos nach San Cristóbal ein. Dort tauschte man sich über die Lebenssituation der Mädchen und Frauen aus anderen Bundesstaaten aus. Es wurde über die verschiedenen Problematiken reflektiert, die Kinder und Jugendliche betreffen. Der Fokus lag dabei auf der Geschlechterperspektive und die Situation der Frauen. In ihren Aktivitäten wurden die Teilnehmer\*innen von erwachsenen Feministinnen begleitet. Es fanden Workshops zu den Themen Analyse der Lebensrealität in den Bundesstaaten, Selbstverteidigung, Yoga, Feminismus, u.a. statt. Am Ende der Veranstaltung wurde von allen Teilnehmerinnen eine Deklaration erstellt. Bei einem Marsch durch die Straßen, wurden die Ergebnisse skandiert. Die Erfahrung von der Gesellschaft gesehen und gehört zu werden, wie Rechte gefordert werden, waren für die Teilnehmerinnen besonders wertvoll.



### November: Themenwoche „Die Rechte der Kinder und Jugendlichen“

137 Teilnehmer\*innen reflektierten in kreativen Aktivitäten und Gesprächen gemeinsam über ihre Rechte und deren Bedeutung.



### Dezember: Maya-Museum

13 Teilnehmer\*innen lernten im Museum der Maya die traditionelle Medizin der Maya sowie deren kulturelle Bräuche kennen.



### **Jänner: Woche der gesunden Ernährung**

Auf spielerische Art und Weise wurde Wissen über gesunde und ausgewogene Ernährung vermittelt. 127 Teilnehmer\*innen erhielten die benötigten Kenntnisse, um für die eigene Gesundheit zu sorgen und um auf die Hygiene zu achten, um Krankheiten vorzubeugen. Der Fokus lag dabei auf den Themen Körperpflege, gesunde Ernährung, Wassertrinken, Speisen aus der Kultur Chiapas.



### **Februar: „Woche der Offenen Türen“**

Sueniños präsentierte Aktivitäten in den verschiedenen Themenbereichen „Kunst und Freizeit“, „Lernen und Bildung“, „Persönlichkeitsentwicklung“ sowie im Ausbildungsbereich. Neben Gemeinschaftsspielen und handwerklichen Aktivitäten hatten auch die Berufsausbildungen Workshops vorbereitet. Dieser Platz erlaubte es, die Arbeit von Sueniños am praktischen Beispiel zu zeigen.



### **Februar: 14 Jahre Sueniños**

Anlässlich des 14. Jubiläums fand ein **Forum für Kinder und Jugendliche** zum Thema „Die Bildung, die wir brauchen“ statt. Zu diesem Forum wurden auch Kinder aus anderen Organisationen eingeladen. An Arbeitstischen wurden in Gruppen Themen rund um Bildung erörtert und die Ergebnisse anschließend der gesamten Gruppe präsentiert.

Zusätzlich dazu wurde ein **gemeinsames Frühstück** mit Repräsentant\*innen diverser Schulen veranstaltet. Zum Abschluss der Feierlichkeiten wurde das Sueniños-Programm im Rahmen einer **Woche der offenen Tür** präsentiert.



### **März: Eigene Kräfte stärken**

Sueniños legt großen Wert darauf, den Team-Mitgliedern Raum und Möglichkeiten zu geben, für das eigene Wohl zu sorgen. Tagtäglich begleiten und unterstützen sie unsere jungen TeilnehmerInnen in ihrem Lernprozess. Um die Betreuer\*innen sowohl individuell als

auch als Gruppe zu stärken, fand anlässlich des Internationalen Frauentages eine Yoga-Stunde statt. Um Körper und Geist zu entspannen, konnten die BetreuerInnen in einer weiteren Einheit den heilenden und reinigenden Schwingungen der Klangschalen lauschen und die Ruhe genießen.



### **April: Themenwochen: Gesundheit**

Durch verschiedene Aktivitäten und didaktische Workshops unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen darin, einen gesunden Lebensstil zu finden und zu festigen, der aus dem kritischen und kreativen Denken entsteht. Themen wie „Prävention von Krankheiten durch Hygienemaßnahmen“, „emotionale Gesundheit“, „Lösen von Stress und Spannung“, „Gewaltprävention“, und „der menschliche Körper“ standen dabei im Mittelpunkt.



### **Juni: Museumsbesuch des ehemaligen Klosters Santa Domingo**

**4 Teilnehmer\*innen** tauchten in die Welt der Textilien ein, die ein unverzichtbarer Bestandteil der Kultur und der Gesellschaft Chiapas sind.



### **Juni: Comisión Nacional de los Derechos Humanos**

10 Kinder besuchten die „Comisión Nacional“ der Menschenrechte. Dort sensibilisierte man sie über Situationen der Verwundbarkeit wie Bullying, Entführungen und diverse Formen der Gewalt.



### **Juni: Café Cultural Kinoki**

4 Teilnehmerinnen des Mädchen-Clubs lernten im Café Cultural Kinoki Raum zum sozialen Zusammenleben kennen. Thematisiert wurde dabei die psychosoziale Entwicklung von Jugendlichen.



### **Juni: Gespräch: Risiken im Internet**

Im Juni lernten 18 Jugendliche und junge Erwachsene die Dienste der Klinik **Marie Stopes** kennen. Dabei ging es um die sexuelle Gesundheit.

## Künstler\*innen und Sportskanonen

Diese Aktivitäten ermöglichen den Kindern und Jugendlichen, ihre kreativen Talente zu entfalten und ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen. Das Angebot umfasst neben dem kreativen und sportlichen Angebot ebenso Aktivitäten zum Thema Umwelt.



Musik-Kurs



Grundkurs Malen

### Rock, Funk, Jazz, Hip-Hop, Balladen:

Die Sueniños-Künstler\*innen komponierten 12 eigene Stücke und gründeten zwei Bands.



## Kunst und Kultur

### 1. Semester: 29 | 2. Semester: 35 Teilnehmer\*innen

Im Malkurs tauchen die jungen Künstler\*innen in die Geschichte der Kunst ein, entdecken verschiedene Maltechniken, beschäftigen sich mit der Farblehre, der Symbolkunde und erforschen ihre Wurzeln, die Kultur San Cristóbal de Las Casas. Die Klänge klassischer Musik, die im Hintergrund ertönen, entspannen und inspirieren.



### Malkurs „Geheimnisse und Rätsel“

#### 1. Semester: 35 Teilnehmer\*innen

In diesem Kurs stehen die Wahrnehmung, sowie die Emotionen und der künstlerische Ausdruck im Fokus. Die jungen Maler\*innen entdecken den Realismus, den Surrealismus, unterscheiden zwischen „wahrnehmen“ und „interpretieren“ und erkennen verschiedene Perspektiven und Darstellungen eines Projekts.



### Fotografie-Kurs

#### 1. Semester: 9 | 2. Semester: 9 Teilnehmer\*innen

Die Teilnehmer\*innen entdecken die Kunst der Fotografie als visuelle Sprache. In diesem Kurs wird die Geschichte der Fotografie, sowie verschiedene Techniken des Fotografierens vermittelt. Die Jugendlichen arbeiten mit externen Fotograf\*innen zusammen und teilen anschließend die gesammelten Erfahrungen im Kurs.



### Musik-Kurs

#### 1. Semester: 20 | 2. Semester: 42 Teilnehmer\*innen

Die jungen Musiker\*innen tauchen in die Welt der Musikgeschichte ein, probieren verschiedene Instrumente aus und lernen das Notenlesen. Sie eignen sich benötigtes Fachvokabular an, lernen im Team zu arbeiten und sich untereinander zu organisieren.

## Bewegung und Sport



### Taekwondo

**1. Semester: 22 | 2. Semester: 43 Teilnehmer\*innen**

Im Taekwondo-Kurs erlernen die Kinder und Jugendliche verschiedene Kampftechniken, Schrittfolgen, sowie Übungen, um den Körper zu stärken. Natürlich darf dabei auch das Krafttraining nicht zu kurz kommen. Vor allem aber lernen sie, wie man sich selbst verteidigt.

- \*13 Teilnehmer\*innen erhalten den gelben oder den orangenen Gürtel
- \* 6 Teilnehmer\*innen erhalten den grünen Gürtel
- \* 1 Jugendlicher initiierte einen Taekwondo-Kurs in der Nachbarschaft
- \*26 Kinder und Jugendliche nahmen an zwei Wettkämpfen teil



### Urban Arts

**1. Semester: 7 | 2. Semester: 8 Teilnehmer\*innen**

Der Hip-Hop ist eine moderne Kultur von großem sozialen Einfluss. Er fördert die Kreativität, Disziplin sowie die psychomotorischen Fähigkeiten und sprachlichen Kompetenzen. Durch Break-Dance und Rap wird Erlebtes verarbeitet und Emotionen ausgedrückt und kontrolliert.



### Volkstänze

**9 Teilnehmer\*innen**

In den Tanzkursen stärken die Teilnehmer\*innen Körpergefühl, Körperbeherrschung sowie ihre psychomotorischen Fähigkeiten. Durch das Erlernen diverser Choreografien verbessern sie ihre Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit.



Taekwondo



## Umweltschutz und Kunststoff-Recycling



### Kunststoff-Recycling-Werkstatt

**1. Semester: 19 | 2. Semester: 17 Teilnehmer\*innen**

Die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich mit den verschiedenen Arten von Plastik, lernen die Rohstoffe richtig zu säubern, wiederzuverwerten und neue Produkte daraus anzufertigen. Beim Design der Produkte ist Kreativität gefragt. Die Kultur der Maya steht dabei im Mittelpunkt.



### Sueniños-Garten

**12 Teilnehmer\*innen**

Im Sueniños-Zentrum wurden zwei Gemüseärten angelegt. Die Kinder und Jugendlichen konnten in diesem Jahr zweimal ihren Ertrag ernten: Mangold, Erdbeeren, Bohnen und Rettich. Durch die Aktivitäten in diesen natürlichen Werkstätten sammeln die Teilnehmer\*innen praktische Erfahrung zum Thema gesunde Ernährung und stärken ihren Bezug zur Umwelt. Sie lernen sowohl die Lebensmittel als auch die Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind zu schätzen. Besonders viel Wert wird dabei auf die Produkte aus der Region gelegt. Die erworbenen Kenntnisse können im jeweiligen Umfeld ihrer Gemeinschaft anschließend geteilt werden.



### Kunststoff-Recycling-Workshop für den Mädchen-Club

**8 Teilnehmer\*innen**

Zur Förderung des Umweltbewusstseins wurde ein Workshop zum Kennenlernen des Kunststoff-Recyclings veranstaltet.



### „Eco-aprendo“ – eine Partner-Aktion mit Moxviquil

**19 Teilnehmer\*innen**

Die Kinder und Jugendlichen bastelten Plakate mit wichtigen Botschaften zum Schutz des Reservats Moxviquils. Ziel der Aktion war, auf den dringenden Bedarf eines Fußwegs in diesem Bereich aufmerksam zu machen.



### Woche der Umwelt

**108 Teilnehmer\*innen**

Im April wurden eine Woche lang Aktivitäten zum Fördern des Umweltbewusstseins veranstaltet, damit die Teilnehmer\*innen sich bewusst als Teil der Umwelt wahrnehmen.



### Besuch um Museum „de la Madera Faustina Miranda“

**12 Teilnehmer\*innen**

Bei diesem Museumsbesuch im Mai wurde die Bedeutung der Wälder und Grünflächen als Teil des Ökosystems hervorgehoben. Eine besonders große Rolle spielt die Nutzung der Ressourcen auf eine nachhaltige Art und Weise.



Sueniños-Garten



- \* 5 Abfalleimer, 5 Blumenkästen aus recyceltem Plastik
- \* 5 Teilnehmer\*innen initiierten ein eigenes Umweltprojekt
- \* 93% der Teilnehmer\*innen führen Aktionen zum Umweltschutz im eigenen Umfeld durch
- \* 48 Teilnehmer\*innen beteiligten sich an der Reinigungsaktion des Reservats Moxviquils



## Ein buntes Jahr im Sueniños-Zentrum



### Oktober: 3. GAM Festival

**14 Teilnehmer\*innen** gestalteten im Rahmen des 3. GAM-Festivals (Graffiti, Kunst und Wandbilder) in der Siedlung „Prudecio Moscoso“ ein kreatives Wandbild, zum Wiederaufbau und zur Gestaltung öffentlicher Räume.



### November: Tag der Toten – ein traditionelles mexikanisches Fest

**184 Teilnehmer\*innen** feierten mit gemeinsamen Aktivitäten im Sueniños-Zentrum die mexikanischen Traditionen und Bräuche. Der Ursprung dieser Tradition reicht zurück bis in die präkolumbische Zeit in Mittelamerika als Fest zur Ehrung der Vorfahren und Verstorbenen. Ein großer Altar wurde aufgebaut, Totenköpfe gebastelt, die angehenden Köch\*innen der Gastronomie-Ausbildung servierten köstliche, mexikanische Speisen und in Gesprächsrunden tauschten sich die Teilnehmer\*innen über ihre Wurzeln, ihre Kultur und ihr Leben in Chiapas aus. Es war ein buntes Fest, voller Emotionen und Liebe.



### November: Sueniños-Kulturwoche

Die Teilnehmer\*innen entdeckten durch kreative Aktivitäten ihre kulturellen Wurzeln. Dadurch konnte sowohl die eigene Identität als auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit gestärkt werden. Das psychosoziale Wohlbefinden, Gesundheit, Hygiene, Partizipation sowie Umwelterziehung und Nachhaltigkeit standen dabei im Mittelpunkt.



### Dezember: Feierlichkeiten im Sueniños-Zentrum

**Kinder und Jugendliche, Eltern und die Mitarbeiter\*innen** stärkten in verschiedenen Aktivitäten das harmonische und friedliche Zusammenleben. Sie bastelten Weihnachtsdekoration, tauschten sich über Erfahrungen und ihre Werte aus. Für die Kinder gab es Piñatas – die dürfen bei keinem großen mexikanischen Fest fehlen!



### Juni: Besuch aus der Schokoladenfabrik

Mitarbeiter\*innen der Schokoladenfabrik „Mestiza Chocolatería“ zeigen den **15 Teilnehmer\*innen** die einzelnen Schritte in der Herstellung von Schokolade, von der Verarbeitung der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade. Die verschiedenen Zutaten durften natürlich verkostet werden und zum Abschluss kreierte jede\*r Teilnehmer\*in eine Praline, ganz nach eigenem Geschmack!



### Juli: Sueniños-Sommer-Aktivitäten

Über **300 Kinder und Jugendliche, Mütter und Väter sowie Mitarbeiter\*innen** nahmen an den Sommer-Aktivitäten teil. Im Rahmen dieser konnte man das Programm kennenlernen und erleben. Durch kreativ gestaltete Workshops hatten die BesucherInnen die Möglichkeit sich untereinander kennenzulernen und die Arbeit im Team, die Kommunikation und das Zusammenleben zu stärken.



Besuch aus der Schokoladenfabrik



3. GAM Festival

## Berufsausbildungen im Sueniños-Zentrum

Seit 2016 bietet das Sueniños-Programm Berufsausbildungen in den Bereichen Tischlerei, Gastronomie und Restaurant-Service an. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bereiten sich bestmöglich auf den Arbeitsalltag vor.

**Durch eine hochwertige fachliche Ausbildung einerseits und Persönlichkeits-stärkende Kurse andererseits werden sie bestmöglich auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet.**

Die TeilnehmerInnen schließen ihre Ausbildung mit einem entsprechenden Qualitätsniveau (öffentliches Zertifikat) ab und können sich damit im Arbeitsmarkt etablieren. Durch gerecht bezahlte Arbeit können die Jugendlichen ihre ökonomische Situation verbessern, neue Zukunfts-Perspektiven schaffen und soziale Integration erreichen. Um die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen, arbeiten wir mit lokalen Betrieben zusammen, in denen die Jugendlichen ein Praktikum absolvieren, um ihr Können unter Beweis zu stellen und Kontakte zu knüpfen.



## Berufsausbildung in Tischlerei:

**1. Semester: 22 | 2. Semester: 10 Teilnehmer\*innen**

Durch Trainings und Erfahrungen in der Praxis werden die Kreativität, das handwerkliche Geschick, die Führungsqualitäten, die sprachlichen Kompetenzen durch den Gebrauch von technischem Fachvokabular, sowie die handwerklichen Fähigkeiten gefördert.

### Fachliche Ausbildung:



#### **Modul 1: Möbelbau**

**1. Semester: 7 | 2. Semester: 7 Teilnehmer\*innen**

Die angehenden Tischler\*innen lernen wie man Tische, Sessel und Schreibtische baut. Von der Planung bis hin zur Berechnung der Maße sowie des Preises können einfache Möbelstücke angefertigt werden. Sie erwerben Kenntnisse über die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen in einer Tischlereiwerkstatt, lernen in Gruppen zu arbeiten und ihre Ergebnisse zu präsentieren. Die Teilnehmer\*innen kennen die verschiedenen Holzarten der Region, erwerben Wissen über die Verarbeitung des Rohstoffes und lernen Werkzeug und Maschinen zu bedienen.



#### **Modul 2: Aufbaumodul**

**1. Semester: 7 | 2. Semester: 7 Teilnehmer\*innen**

Die TeilnehmerInnen lernen Drehfenster mit Rahmen und Scharnieren herzustellen, Türen anzufertigen und einzubauen, sowie die Herstellung von Betten. Das Fachvokabular wird erweitert und die Selbständigkeit in der Durchführung der Projekte gefördert.



#### **Modul 3: Projekte und Aufträge**

**1. Semester: 5 | 2. Semester: 2 Teilnehmer\*innen**

Die TeilnehmerInnen lernen Aufträge anzunehmen und ein Projekt von der Herstellung bis hin zur Übergabe zu planen und mit Präzision durchzuführen. Für ein Projekt wurden 40 Stühle hergestellt.

## Kognitive Fähigkeiten:



### Technisches Zeichnen

#### 1. Semester: 12 | 2. Semester: 10 Teilnehmer\*innen

Die angehenden Tischler\*innen lernen Designs ihrer Möbel durch Handzeichnungen unter Verwendung von Lineal, Geo-Dreieck und Zirkel anzufertigen. Sie erwerben dafür benötigte Mathematik-Kenntnisse und können alle benötigten Angaben berechnen und im Maßstab, aus unterschiedlichen Perspektiven, darstellen.



### Möbel-Design am Computer

#### 1. Semester: 12 | 2. Semester: 12 Teilnehmer\*innen

Die Teilnehmer\*innen lernen mit dem Programm „SketchUp“ zu arbeiten und ihre Möbel am Computer zu entwerfen. Dazu werden allgemeine Informationen zur Arbeit mit dem Computer und dem Internet vermittelt, wie beispielsweise der Umgang mit Plattformen zum Bewerben von Produkten. Fotos der fertigen Werkstücke können bearbeitet und für eigene Blogs verwendet werden.

Die Jugendlichen der Tischlereiausbildung hatten nun die ersten Ausbildungsschritte hinter sich, damit ein bestimmtes Level erreicht und wurden praktisch und theoretisch evaluiert. Hierbei sollten sie ein Möbelstück herstellen. Die Teilnehmer\*innen des ersten Levels erzeugten Tische, die aus dem zweiten Fenster. Dafür waren acht Stunden vorgesehen, jeder TN arbeitete individuell konnte aber Begleitung von einem der Lehrer erhalten. Daneben gab es eine schriftliche Prüfung, die Fragen zu ihrem Arbeitsprozess, das Wissen und die Nutzung der Fachbegriffe beinhaltete. Die TeilnehmerInnen bekommen nach Bestehen der Prüfungen ein offizielles Zertifikat.



## Zertifizierungen:

Modul 1: 8 Teilnehmer\*innen erhalten ein Zertifikat

Modul 2: 4 Teilnehmer\*innen erhalten ein Zertifikat

Modul 3: 3 Teilnehmer\*innen fertigen Kästen an

August 2018:

3 Teilnehmer\*innen: Auswahl der Rohstoffe

2 Teilnehmer\*innen: Herstellung von Türen und Fenstern

Jänner 2019:

4 Teilnehmer\*innen: Herstellung von Türen und Fenster

9 Teilnehmer\*innen: Herstellung von Tischen und Stühlen



## Berufsausbildung in Gastronomie-Küche:

1. Semester: 12 | 2. Semester: 11 Teilnehmer\*innen

### Fachliche Ausbildung:



#### Basismodul

Die Teilnehmer\*innen erwerben Grundkenntnisse, um in einer Gastronomie-Küche arbeiten zu können. Sie lernen die Ausstattung von Gastronomie-Küchen kennen und beherrschen die notwendigen Hygienevorschriften im Umgang mit Lebensmittel.



#### Aufbaumodul

Die angehenden Köch\*innen erweitern ihre Kenntnisse über diverse Kochtechniken und lernen Lebensmittel richtig zu lagern. Der Fokus liegt dabei auf der regionalen Küche Chiapas.



#### Fortgeschrittenen-Modul

Die Teilnehmer\*innen lernen Konserven herzustellen, Behälter zu sterilisieren sowie die Produkte richtig zu beschriften. Sie kreieren eine Variation an mexikanischen Snacks und Saucen. Neben der eigenen Küche lernen sie auch internationale Gerichte zuzubereiten.



#### Spezialisierungskurse

Die Teilnehmer\*innen vertiefen ihr Wissen über die regionale, kulinarische Kultur.

1. kulturelle Elemente in mexikanischen Speisen
2. Produkte rund ums Maisfeld: Mais, Bohnen, Kürbis, Chili, und die Zubereitung präkolumbischer Speisen
3. Kakao
4. Die sozioökonomischen Regionen Chiapas.

### Kognitive Fähigkeiten:



#### Englisch als Kompetenz für den Arbeitsmarkt

Die Teilnehmer\*innen erwerben Englisch-Grundkenntnisse sowie das benötigte Fachvokabular, um ihre Chancen am Arbeitsmarkt in den Bereichen Küche und Restaurant-Service zu verbessern.



#### Englisch als Kompetenz für den Arbeitsmarkt

Die TeilnehmerInnen lernen den Computer als Hilfsmittel für den Arbeitsalltag zu verwenden, wissen die Office-Programme richtig anzuwenden und lernen die Vorteile aber auch die Gefahren des Internets kennen. Sie entwickeln Kompetenzen, die ihnen neue Chancen für den Arbeitsmarkt geben. Sie können zum Beispiel Rezepte verfassen und versenden und ihre Produkte präsentieren.

### Sonstige Aktivitäten:



#### Herausforderung: präkolumbische Speisen

Die angehenden Köch\*innen wurden vor folgende Herausforderung gestellt: mit einer bestimmten Summe an Geld, mussten sie am Markt alle für eine Hauptspeise mit Getränk zum Thema präkolumbische Küche, benötigten Zutaten kaufen. Sie mussten die dafür typischen Lebensmittel ausfindig machen. Die Köch\*innen des Sueniños Zentrums halfen ihnen dabei. Sie vermittelten ihnen, wo man frische und gute Produkte erhält und zeigten ihnen, wie man mit dem Geld bestmöglich auskommt. Anschließend wurden aus Mais, Bohnen, Kürbis, Chili und Kakao traditionelle Maistortillas, Tamales, traditionelle Salsas sowie ein Getränk aus Mais und Kakao zubereitet und den Teilnehmer\*innen im Sueniños Zentrum präsentiert.

## Berufsausbildung in Restaurant-Service:

1. Semester: 3 | 2. Semester: 3 Teilnehmer\*innen

### Fachliche Ausbildung:

In der Ausbildung im Restaurant-Service erwerben die Teilnehmer\*innen Kenntnisse über Speisen und Getränke und erlernen die benötigten Kompetenzen, um im Restaurant-Service arbeiten zu können. Sie kennen das Arbeitsumfeld in Restaurants, Bars und Cafés, lernen wie man diverse Getränke richtig serviert, lernen verschiedene Arten der Tischgestaltung kennen, erwerben benötigtes Fachvokabular und stärken ihre Fähigkeiten der Kommunikation.



#### Restaurant

Die Teilnehmer\*innen werden in den Service eingeschult, erwerben Grundkenntnisse über die Hygienebestimmungen am Arbeitsplatz und lernen den richtigen Gebrauch der Uniform. Die verschiedenen Arten der Tischgestaltung werden in wöchentlichen Präsentationen im Sueniños-Zentrum gezeigt.



#### Café

Die Teilnehmer\*innen tauchen in die Welt des Kaffees ein, lernen den Umgang mit Gastro-Kaffeemaschinen und können diverse Arten von Kaffee zubereiten, die sie bei Verkostungen präsentieren.



#### Bar

Die Teilnehmer\*innen kennen die Ausstattung einer Bar und wissen diese anzuwenden und lernen diverse Getränke inkl. Cocktails richtig zuzubereiten.



#### Kontext

Die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich mit der präkolumbischen Küche, regionalen Produkten und den sozioökonomischen Regionen Chiapas.

- \* Im Oktober 2018 fand die Evaluierung durch ICATECH für Restaurant-Service statt: 7 Teilnehmer\*innen erhielten ein Zertifikat! Sie mussten den Tisch eindecken sowie ihre Uniform präsentieren.
- \* Im Mai 2018 fand die Evaluierung für die 5. Generation der Gastronomie-Ausbildung für 4 Teilnehmer\*innen statt.



Gastronomie-Küche



Restaurant-Service

## Veranstaltungen:



### Ausstellung „Gusto 2018“

Die Fakultät der Sozialwissenschaften der autonomen Universität von Chiapas veranstaltete den ersten Internationalen Kongress „Realidades Emergentes 2018“. Zum Abschluss gab es eine Ausstellung, bei welcher diverse Vereine und Institutionen aus dem Bereich Bildung regionale Speisen präsentierten. Die Teilnehmer\*innen der Gastronomie-Ausbildung bei Sueniños kreierten eine Speise und ein Getränk aus ausschließlich regionalen Produkten. In ihrer Vorbereitung befragten sie Familie und Bekannte aus ihrer Gemeinde zu deren Essgewohnheiten und probierten verschiedene Gerichte aus. Dabei wurde die Arbeit im Team gestärkt, sie lernten sich zu organisieren und die Vorbereitungen in der vorgegebenen Zeit abzuschließen. Beim Event konnten die Teilnehmer\*innen ihre Speisen und Getränke, den BesucherInnen präsentieren und zur Verkostung einladen. So stärkten sie ihren sozialen Kompetenzen und freuten sich über positives Feedback für ihre Arbeit.



### Verkostung regionaler Produkte

Im Juli fand eine Verkostung der Produkte aus der Region „Altos“ statt. Die Teilnehmer\*innen wurden dabei in ihrer Kreativität gestärkt und perfektionierten die optische Aufbereitung ihrer Speisen.



### Ausstellungsverkauf

Zum Abschluss der Präsentationen, die es in diesem Jahr von den angehenden Köch\*innen im Sueniños-Zentrum gab, wurde ein Ausstellungsverkauf mit kleinen Häppchen aus regionalen Produkten Chiapas der 6. und 7. Generation der Gastronomie-Ausbildung organisiert.



### Ausstellungsverkauf



## Unterstützung für besonders bedürftige Teilnehmer\*innen

Das Sueniños-Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche aus ärmsten Verhältnissen. Wir stellen sicher, dass unser Förderprogramm jenen Teilnehmer\*innen zugutekommt, die es am Dringendsten benötigen, da sie aufgrund ihrer Armut Gefahr laufen, die Schule aus Mangel an finanziellen Ressourcen abzubrechen. Deshalb werden alle Anträge auf Unterstützung von der Sueniños-Ethikkommission überprüft. Diese werden, von den Teilnehmer\*innen selbst, gestellt, wenn die Notwendigkeit auf Unterstützung besteht, um sowohl die Schule als auch das Sueniños-Programm weiterhin besuchen zu können. Zudem führen Sozialarbeiter sozioökonomische Studien und Hausbesuche durch und bewerten laufend zusammen mit dem operativen Personal die Auswirkungen des Programms und der Unterstützung auf die einzelnen TeilnehmerInnen.



### Unterstützung: Schule

Um den Schulbesuch besonders bedürftiger Teilnehmer\*innen weiterhin zu ermöglichen, unterstützt Sueniños mit erforderlichen Schulutensilien, durch das Übernehmen der Schulkosten und der persönlichen Betreuung in jenen Lernbereichen, die den Kindern und Jugendlichen am meisten Schwierigkeiten bereiten. Es konnte beobachtet werden, dass alle Teilnehmer\*innen, die in Armut und sozialer Verwundbarkeit leben und dieses Stipendium erhielten, ihre Schulbildung fortsetzen konnten. Die Unterstützung für den Schulbesuch ermöglichte ihnen die Finanzierung der Einschreibungsgebühren, der benötigten Schulmaterialien und der Uniformen.

**Unterstützung durch Schulmaterialien: 15 Kinder und Jugendliche**  
(Grundschule: 5; Mittelschule: 4; MaturantInnen: 4; Universität 2)  
**Einschreibungsgebühr: 11 Kinder und Jugendliche**  
(Grundschule: 1; Mittelschule: 3; MaturantInnen: 5; Universität 2)



### Unterstützung: Transport

Unterstützung für den Transport zum Sueniños-Zentrum und zurück nach Hause erhalten jene bedürftigen Kinder und Jugendlichen, die regelmäßig am Angebot der Lernförderung, an den Aktivitäten zum persönlichen Wachsen und an Kunst- und/oder Sportkursen, oder an den Berufsausbildungen teilnehmen. Es konnte beobachtet werden, dass Entfernungen oder Unsicherheiten im Umkreis für diese Gruppe der Teilnehmer\*innen keine Gründe mehr darstellten, das Projekt zu verlassen.

**Transport zum Sueniños-Zentrum bzw.  
Transportkostenzuschuss: 68 Kinder und Jugendliche**



### Unterstützung: Essen

Besonders bedürftige Kinder und Jugendliche können um Unterstützung durch eine warme Mahlzeit pro Tag im Sueniños-Zentrum ansuchen. Hier erhalten sie eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit vor oder nach ihrer Teilnahme an den Aktivitäten.

Es zeigt sich eine positive Wirkung auf die Gesundheit und die Ernährung. Für viele Teilnehmer\*innen ist dies die einzige Mahlzeit des Tages.

**91 Kinder und Jugendliche erhalten Unterstützung durch eine warme Mahlzeit**

(76 Teilnehmer\*innen an diversen Sueniños-Aktivitäten, 15 Jugendliche aus den Berufsausbildungen)



## Vernetzungsarbeit



### September 2018

2018 wurde eine Verbindung zu zwei Schulen, José María Pino Suarez und Erasto Urbina García hergestellt. Gemeinsam mit diesen Schulen konnte die Anzahl der konstanten Teilnehmer\*innen am Computerkurs auf 26 erhöht werden.



### Juli 2019

Im Rahmen des Projekts „1,2,3, Acción“ fanden Aktivitäten zur Gewinnung neuer Teilnehmer\*innen statt. Dabei brachten wir Aktivitäten, die unsere tägliche Arbeit in den Kursen repräsentieren, direkt an Schulen am Rande von San Cristóbal de Las Casas.

Ein geschultes Team sorgt für eine gute Zusammenarbeit mit diversen Schulen, besucht diese und hält kreative Workshops im Rahmen des Unterrichts.

In einer Schatzsuche veranstalten wir einen Parkour, den die Teilnehmer\*innen in Teams bewältigen müssen. Um zur nächsten Station zu gelangen, müssen die einzelnen Gruppen die Herausforderungen gemeinsam überwinden. Bei den verschiedenen Stationen gibt es sowohl Bewegungsübungen als auch verschiedene Denkaufgaben.

Beim Zirkus, Turnen und Theater Workshop arbeiten wir mit jenen Gruppen, die verschiedene Aktivitäten wie Akrobatik, das Jonglieren mit Bällen, Pois oder Ringen ausprobieren möchten oder sich für Trommelmusik, Theatermasken etc. interessieren. Das Feedback der Kinder und Jugendlichen, die an den Aktivitäten teilnahmen, war äußerst positiv und sie gaben an, sich nach dem Workshop zufrieden und glücklich zu fühlen. Am Ende der Veranstaltung luden wir sie ein, an den regelmäßig stattfindenden Kursen im Sueniños-Zentrum teilzunehmen.

## Freiwilligeneinsatz bei Sueniños-Mexiko:

Seit der Gründung des Projekts wird unser Team in Mexiko jedes Jahr von engagierten Menschen aus Österreich und Deutschland verstärkt. Der Sozialeinsatz bietet einerseits den Freiwilligen die Möglichkeit zum Lernen und zum persönlichen und beruflichen Wachsen. Andererseits bereichert diese wertvolle Arbeit die Entwicklung der sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen, die sie unterstützen, begleiten, ausbilden, leiten und lehren, mit sich.

Der Austausch zwischen Kulturen ist eine enorme Bereicherung für die menschliche Entwicklung und fundamental zum Bauen von Brücken zwischen verschiedenen Gesellschaften, Kulturen und Nationen.



Im Zeitraum 2018-2019 arbeiten fünf Freiwillige im Sueniños Programm. Ein neuer Alltag, eine (noch) fremde Kultur, eine andere Sprache, berührende Erfahrungen, verantwortungsvolle Aufgaben – um die Freiwilligen bestmöglich auf ihren Einsatz vorzubereiten, veranstalteten wir für jene junge Erwachsene, die unser Projekt im Jahr 2019/2020 unterstützen einen Workshop bei Sueniños Österreich. Teil der Inhalte waren u.a. praktische Tipps zum Leben in San Cristóbal, die Organisation und ihre Aktivitäten, die Rechte der Kinder und Jugendlichen, deren Umsetzung im Projekt, unsere Werte und Prinzipien. In guten Gesprächen fand ein angeregter Austausch statt, erfüllt von Vorfreude auf die kommende Zeit.



Freiwilligeneinsatz bei Sueniños

## Eine starke Brücke zwischen Kulturen

### Verein Kinderhilfswerk Sueninos

Das Projekt Sueniños wird im Auftrag des Verein Kinderhilfswerk Sueninos von der NGO Desarrollo Educativo Sueniños A.C. durchgeführt.

Unsere Organisation in Österreich wird als Verein iSd Vereinsgesetz 2001 geführt. Das Leitungsorgan des Vereins bilden der Präsident, Herr Szinicz Christian und Frau Netzthaler Monika als geschäftsführende Obfrau. Zu ihren Aufgaben zählt u.a. die Verwendung der Spenden in der Organisation.

Der Zweck der Organisation liegt besonders in der Gewährung von Entwicklungshilfe für Kinder und Jugendliche in großer Armut, einerseits durch eigene Kinderentwicklungsprojekte und andererseits durch die Unterstützung anderer. Bis dato werden die Spenden ausschließlich für die Unterstützung des „Sueniños-Projekts in Mexiko verwendet, das mit Hilfe der gemeinnützigen Organisation „Desarrollo Educativo Sueniños A.C.“ durchgeführt wird. Die Aktivitäten sind für die TeilnehmerInnen kostenlos.

In Österreich berichten wir regelmäßig über die aktuellen Geschehnisse im Sueniños-Projekt in Mexiko.

### Danke an alle, die Sueniños ermöglichen!

Sueniños wurde von der Future Wings Privatstiftung, durch eine Förderung der OEZA – Österreichische Entwicklungszusammenarbeit sowie durch individuelle Spenden und Patenschafts-Beiträge finanziert.

**Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei all unseren Unterstützer\*innen, Spender\*innen, freiwilligen Helfer\*innen und Partner\*innen, die das Projekt ermöglichen!**



## Finanzbericht

**Verein Kinderhilfswerk Sueninos**  
**Wirtschaftsjahr 2018/19 (1.8.2018 - 31.7.2019)**

<b>Mittelherkunft</b>	<b>Beträge in €</b>
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	-
b) gewidmete Spenden	426 071,00
II. Mitgliedsbeiträge	-
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	-
b) sonstige betriebliche Einnahmen	-
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	46 150,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	0,42
sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt	
b) I bis IV enthalten	428,00
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungs- gemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-
VII. Auflösung von Rücklagen	-
VIII. Jahresverlust	-
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>472 649,42</b>
<b>Mittelverwendung</b>	
I. Leistungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	406 107,31
II. Spendenwerbung	1 488,98
III. Verwaltungsaufwand	5 491,90
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Pkt. I bis III enthalten	87,90
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungs- gemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	59 473,33
VI. Zuführung zu Rücklagen	-
VII. Jahresüberschuss	-
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>472 649,42</b>

## Personelle Zuständigkeiten

**Szinicz Christian:** Vereinspräsident, Spendenverwendung, Datenschutz

**Silva Gutiérrez Alma:** Projektleiterin

**Netzthaler Monika:** geschäftsführende Obfrau

**Jaksche Doris:** Betreuung der Spender\*innen und Freiwilligen

**Kloiber Victoria:** Kommunikation

## Wir sind überzeugt:



Bildung ist ein Recht und die Grundlage für diese Kinder und Jugendlichen, selbst aus der Armut heraus zu kommen.



Wachstum und Entwicklung sind unabhängig von Herkunft und Geschlecht möglich.



Träume, Zukunfts-Perspektiven und Werte sind die Basis für diese Entwicklung



„Sueniños-Kinder“ werden diese Ideen weitertragen.

